

ASZ geschlossen

Mittwoch, 24. Dezember 2014,
Freitag, 26. Dezember 2014, u.
Mittwoch, 31. Dezember 2014

Ersatztermine:

Montag, 22. Dezember 2014,
von 9 - 17 Uhr, und
Montag, 29. Dezember 2014,
von 9 - 17 Uhr

Taxigutscheine

können in Zukunft auch bei
"Event Taxi Lengauer" aus
Reichenau eingelöst werden.
Erreichbar unter der Telefon-
nummer: 0650/522 3 845

Wasseruhr frostsicher?

"Kalt wird's" - und somit steigt
auch wieder die Gefahr, dass
Wasseruhren einfrieren.

Achten Sie besonders auf eine
korrekte Frostsicherung in un-
bewohnten Häusern. In diesen
Fällen wird empfohlen, zumin-
dest einmal monatlich zu
kontrollieren. Durch derartige
Frostschäden entstehen oft
hohe Wasserbezugsgebühren.
Am besten Zählerstand laufend
kontrollieren.

FROHES NEUES!

Spende statt Weihnachtsbillets

Die Marktgemeinde Rainbach
hat sich auch heuer wieder
dazu entschlossen, keine
Weihnachtsbillets zu versen-
den, sondern den Gegenwert
für das Zwergenhaus Freistadt
zu spenden.

Wahljahr 2015

Landwirtschaftskammer-Wahl am 25. Jänner - Seite 9.



Volks- und Hauptschule Rainbach – Auf dem Weg zur gesunden Schule! Neben vielfältigen gesundheitsfördernden Aktivitäten und Projekten starteten die beiden Schulen heuer das Projekt „Apfelpause“. An die Schüler wird 1x wöchentlich ein Bio-Apfel verteilt. Die Finanzierung des Bio-Schulapfels erfolgt zu 75 % durch eine AMA-Förderung. Die Gesunde Gemeinde Rainbach übernimmt in diesem Schuljahr die restlichen 25 % der Apfel-Kosten.



Planungsprozess der S10 wird fortgesetzt

Vor einigen Wochen wurde als weiterer Teilabschnitt der S10 die Umfahrung Freistadt dem Verkehr übergeben. Erste Reaktionen von Pendlern aus Rainbach zu diesem Baufortschritt sind sehr positiv. Der nun anstehende Weiterbau beschäftigt naturgemäß Gemeinderat und Bevölkerung. In der letzten Gemeinderatssitzung am 12.12.2014 hat die ASFINAG ihr Planungsteam vorgestellt, das sich 2015 intensiv mit der Realisierung des etwa 8 km langen Teilstücks durch unser Gemeindegebiet befassen wird.

Arbeitskreis Rainbach nimmt Arbeit auf

In Abstimmung mit der ASFINAG wurde festgelegt, dass ein Arbeitskreis aus VertreterInnen der Gemeinde Rainbach den Planungsprozess begleiten wird. Diese Initiative soll im Sinne der Bevölkerung mit dazu beitragen, den berechtigten Sorgen zum Thema Verkehrslärm und vielen anderen Themen in der bevorstehenden Planungsphase Rechnung zu tragen und somit für alle Beteiligten konsensfähige Resultate zu gewährleisten.

Planungsqualität ist das Ziel

Aus vielen Gesprächen habe ich den persönlichen Auftrag entnommen, gemeinsam mit

unserem Amtsleiter Otto Elmecker und den übrigen Gemeindeverantwortlichen mit vollem Einsatz lösungsorientiert für die Interessen der Gemeinde Rainbach einzutreten. ASFINAG-Vorstand DI Alois Schedl hat bei der Eröffnungsfeier der Umfahrung Freistadt bereits bekräftigt, dass Rainbach mit der gleichen Planungs-Qualität rechnen kann, die den Südabschnitt der S10 auszeichnet. Wir nehmen diese Aussage ernst und werden die Umsetzung in der Planungsphase falls nötig mit Nachdruck einfordern.

Eine tragfähige Lösung für die Zukunft

Langfristig tragfähige Lösungen können nur aus einem Miteinander entstehen. Wir werden uns daher in den kommenden Monaten für größtmögliche Transparenz einsetzen, umfassend informieren und auf diese Weise unsere Bürgerinnen und Bürger in den Planungsprozess einbeziehen. Die ASFINAG unterstützt diese Vorgehensweise mit der Zusicherung, eigene Planvorstellungen für die Bevölkerung von Rainbach abzuhalten. Ich gehe davon aus, dass der

Gemeinderat und ich unsere langjährige Erfahrung mit Erfolg in den vor uns liegenden Planungsprozess einbringen werden. In diesem Sinne bitte ich Sie um Ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und den erforderlichen Zusammenhalt, um gemeinsam eine zukunftsorientierte, bedürfnisgerechte Lösung für unsere Gemeinde sicherzustellen.

*Ihr Bürgermeister
Friedrich Stockinger*

Vorstellung des Planungstaems:

Zuständiger Projektleiter der ASFINAG ist Herr Ing. Leopold Lechner. Herr Lechner hat von 2003-2010 den Planungsprozess im Südabschnitt der S10 begleitet und bringt sehr viel Erfahrung im Bereich der Autobahnplanungen mit. Er wird uns in den nächsten Jahren als erster Ansprechpartner der ASFINAG zur Verfügung stehen. Mit der Planung derzeit involviert sind die Büros: Freiland Umweltconsulting aus 8010 Graz und ILF (Beratende Ingenieure) aus 4020 Linz.

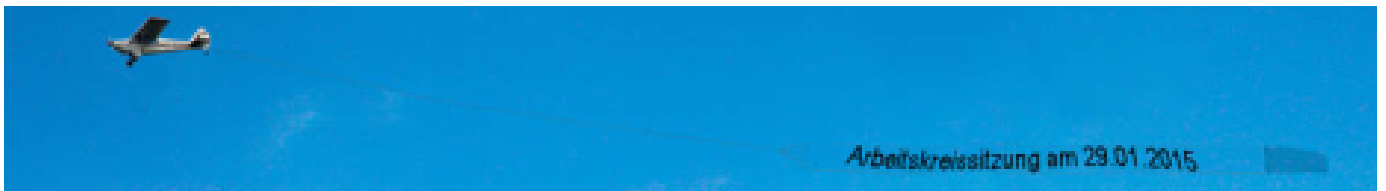
Erstes Treffen Arbeitskreis:

Am 29.01.2015 - Einladung erfolgt!

Zeitraaster:

Planung	2015
Einreichung Vorprojekt beim MVIT	2016
Einreichung zum UVP-Verfahren	2017
Einreichung für Materienrechte	2018
Abschluss der Verfahren	2019
Ausschreibung und Bauprojekt	2020
Baubeginn	2021
Verkehrsfreigabe	2024

- alle Zeitangaben verstehen sich als "voraussichtlich"





Liebe Rainbacherinnen und Rainbacher!

„**Gemeinsam verwalten – gemeinsam gestalten**“ – diesen bewährten Grundsatz unserer Gemeindepolitik haben wir auch im heurigen Jahr mit einer Reihe von Projekten erfolgreich in die Tat umgesetzt.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich einige dieser Initiativen nochmals in Erinnerung rufen und mich bei dieser Gelegenheit für ihre Loyalität, Unterstützung und den Zusammenhalt unserer Bürgergemeinschaft bedanken.

Wichtige Verbesserungen der Infrastruktur:

- Die **Sanierung der Volksschule** wurde erfolgreich abgeschlossen und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Positive Rückmeldungen von Kindern, Eltern und Lehrkräften sind ein zuverlässiger Gradmesser für den Erfolg der durchgeführten Arbeiten. Ihre professionelle Ausführung wurde nicht zuletzt durch ausgezeichnete Firmen aus der Region sichergestellt.
- In **Kerschbaum** steht nicht nur das **Hochwasserschutzprojekt** kurz vor der Fertigstellung, auch die **Gestaltung des Dorfplatzes** als lebendige Kommunikations Drehscheibe findet bei der Bevölkerung großen Zuspruch. Unser Leitsatz „Gemeinsam können wir viel erreichen“ hat sich auch hier, im Rahmen einer mit allen Anrainern sorgfältig abgestimmten Planung, bestens bewährt.
- Platz für die Ansiedelung junger Familien wurde durch die **Reinwasserableitung Sonnenhang** geschaffen. Damit können wir auch in Zukunft ausreichenden Wohnraum für unsere Gemeindebürger zur Verfügung stellen – damit die hohe Lebensqualität am Ort erhalten bleibt.

Zukunftsorientiert geht es auch im Jahr 2015 weiter:

- Unser Gemeindehaus ist „in die Jahre gekommen“ und nicht behindertengerecht. Daher haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung den **Neubau eines Gemeindehauses** beschlossen. Eine Phase des gemeinsamen Engagements liegt also vor uns, um einen multifunktionalen, den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entsprechenden, sich harmonisch einfügenden neuen Gemeinde Mittelpunkt entstehen zu lassen.
- Der im Frühjahr 2015 geplante **Abriss des Traxler Hauses** schafft Raum für eine Zwischenlösung. Für

die nächsten Jahre soll eine Freifläche als Park- und Freizeitplatz entstehen. Der Verschönerungs-Verein hat seine Unterstützung bereits zugesagt - ich lade aber auch alle übrigen Bürgerinnen und Bürger ein, sich hier aktiv einzubringen.

- Die Gewährleistung bedarfsgerechter Kinderbetreuung war und ist ein vorrangiges Anliegen unserer Gemeinde. Daher führen wir im Frühjahr 2015 eine Bedarfserhebung für die **Einrichtung eines Sommer-Kindergartens** durch. Um eine solche Einrichtung erfolgreich ins Leben zu rufen, ist auch eine Kooperation mit unseren Nachbargemeinden Leopoldschlag, Windhaag und Grünbach angedacht, die bereits großes Interesse an einer solchen zukunftsorientierten Initiative bekundet haben.

Nicht nur gemeinsam realisierte Projekte, auch unsere Vereine und Feuerwehren mit ihrer großartigen Arbeit sind ein Grund, stolz auf Rainbach zu sein und selbstbewusst in die Zukunft zu blicken.

Eine gute Gesprächsbasis und ein produktives Diskussionsklima im Gemeinderat sind, ebenso wie gelebte Bürgerbeteiligung, Grundlagen unserer erfolgreichen Gemeindepolitik. Nutzen Sie daher meine Sprechstage - ich freue mich auf Ihr Kommen!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen und Ihren Familien ein gutes Jahr 2015!

*Ihr
Bürgermeister
Friedrich Stockinger
und sein engagiertes Team*

Elternverein - Es weht ein neuer Wind!

Elisabeth Gebauer aus Summerau übergibt die Funktion als Obfrau an Elisabeth Schimpl aus Rainbach. Ihr neues Team besteht aus: Vorsitz-Stv. (Kiga) Rainer Überegger, Vorsitz-Stv. (VS) Gerold Sonnleitner, Vorsitz-Stv. (NMS) Johannes Stadler, Schriftführerin Andrea Mühleder, Schriftführerin Stv. Elfriede Pühringer, Kassier Günter Lorenz, Kassier Stellvertreter Martin Flautner, Kassenprüferin Eva Schwingshandl, Kassenprüferin Verena Sonnleitner.





Punkt 1)

Vorstellung und Präsentation des ASFINAG-Planungsteams für den Weiterbau der S10.

Punkt 2)

Einrichtung eines S10-Arbeitskreises für Rainbach. Konkret ging es bei diesem Tagesordnungspunkt noch nicht um die endgültige Zusammensetzung, sondern um das Regelwerk. Die Teilnehmer erhalten noch rechtzeitig eine Einladung. Die folgenden Punkte sollen ein Leitfaden für die Arbeit im Arbeitskreis sein:

REGELWERK für den Arbeitskreis S 10

- Der Arbeitskreis unterstützt die ASFINAG und die Planer bei der Trassenplanung der Variante West über das gesamte Gemeindegebiet.
- Die Aufgabe des Arbeitskreises ist die Vertretung der Interessen der Anrainer, der Grundbesitzer, des Tourismus, der Wirtschaft, der Landwirtschaft udgl.
- Der Arbeitskreis hat kein Beschlussrecht ! Das Beschlussrecht liegt beim Gemeinderat.
- Der Arbeitskreis wird von einem externen Moderator geleitet.
- Der Bürgermeister oder ein Mitglied des Arbeitskreises berichten jeweils in der nächsten Gemeinderatssitzung.
- Das Protokoll der Arbeitskreissitzungen wird auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.
- Das Protokoll hat der externe Moderator zu führen oder eine von ihm beauftragte Person. (Stichwort-

Protokoll)

• Sollten eine oder mehrere Personen aus dem Arbeitskreis ausscheiden (aus welchem Grund auch immer), so besteht kein Recht auf Nachnominierung.

Einzige Ausnahme: Funktionswechsel oder zeitliche Verhinderung für einzelne Sitzungen

• Aus wichtigen Gründen und bei Einstimmigkeit im Arbeitskreis können weitere Personen in den Arbeitskreis aufgenommen werden.

Zusammensetzung des Arbeitskreises:

- Bürgermeister, Vizebürgermeister, Amtsleiter
- je 2 Vertreter der politischen Parteien
- 1 Vertreter der Landwirtschaft
- 1 Vertreter der Wirtschaft
- 1 Vertreter des Tourismus
- 2 Vertreter der Bürgerbewegung
- alle Personen, die sich zur Mitarbeit im Arbeitskreis gemeldet haben.

Zusätzlich haben die Fraktionsvertreter der Gemeinde mit der Bürgerbewegung für Rainbach anlässlich einer Besprechung im November das nachstehende Statement erarbeitet:

Gemeinsames Statement der Gemeindevertreter und der Bürgerbewegung zur Variante West

1. Gemeindevertreter und Bürgerbewegung bekennen sich zum Weiterbau der S 10 bis zur nördlichen Gemeindegrenze von Rainbach i.M.
2. Gemeindevertreter und Bürgerbewegung werden versuchen, die Trasse West zu optimieren.
3. Gemeindevertreter und Bürgerbewegung stellen fest, dass die Trasse West einen erhöhten Optimierungsbedarf aufweist.
4. Gemeindevertreter und Bürgerbewegung halten die Möglichkeit offen, dem Gemeinderat der Marktgemeinde Rainbach i.M. die Ablehnung der Trasse West zu empfehlen und gleichzeitig die Forderung an die ASFINAG zu richten, eine andere Variante im Bereich Rainbach i.M. weiterzuverfolgen, wenn der erhöhte Optimierungsbedarf der Trasse West im Zuge der Optimierung

nicht umgesetzt werden kann.

Zusätzliches Statement der Bürgerbewegung

Die Bürgerbewegung sieht in einer durchgehenden Tunnellösung von Vierzehn bis nördlich von Rainbach i.M. als die beste Variante für den Bereich Rainbach i.M. und wird sich daher abseits des Arbeitskreises – S 10 für diese Variante im Rahmen ihrer Möglichkeiten einsetzen. Im "Arbeitskreis – S 10" wird die Bürgerbewegung aber im Sinne der Menschen von Rainbach i.M. an einer ordentlichen Lösung des Verkehrsproblems der Marktgemeinde Rainbach i.M. aktiv an der Optimierung der Trasse West mitwirken.

Punkt 3)

Voranschlags- und Rechnungsabschluss; Festlegung der Wertgrenze bei Abweichungen von Haushaltsposten: Die Abweichungen der Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Voranschlages sind im Rechnungsabschluss wie bisher ab einem bestimmten Betrag zu erläutern. Die Höhe dieses Betrages hat der Gemeinderat selbst vor der Voranschlagsbeschlussfassung festzulegen. Beträge über € 3.000,- sind schriftlich zu begründen.

Punkt 4)

Diverse Beschlussfassungen für den Kassenhaushalt der Marktgemeinde. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2015 – Gemeinde und KG; Der Voranschlag der Gemeinde wurde auf der Ein- und Ausgabenseite mit einem Betrag von 5.113.800,- Euro ausgeglichen erstellt - der außerordentliche Haushalt mit einem Betrag von 1.832.200,- Euro auf der Einnahmenseite und 1.939.700 auf der Ausgabenseite. Bei der KG, über welche aus steuerlichen Gründen diverse Infrastrukturvorhaben abgewickelt werden (z.B. Feuerwehrhausbau, Sanierung des Schulgebäudes) bilanzierte man den ordentlichen

Haushalt mit 100.100,- Euro ausgeglichen und im außerordentlichen Sektor auf der Einnahmenseite mit ca. 1,3 Millionen und auf der Ausgabenseite mit ca. 1,4 Millionen Euro. Der Haushaltsvoranschlag 2015 wurde einerseits, soweit als möglich, nach den Gesichtspunkten und Bedürfnissen der Bevölkerung und Gemeindevertretung und andererseits nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit erstellt.

Weiters wurde auch die Aufnahme eines Kassenkredites in der Höhe von 1,2 Millionen Euro beschlossen. Dieser Kredit ist für die Ausfinanzierung von laufenden Projekten in den Folgemonaten notwendig, kann aber 2015 wieder getilgt werden.

Auf der Agenda standen auch noch der Dienstpostenplan der Rainbacher-Bediensteten, der "Mittelfristige Finanzierungsplan" (Vorschau des Gemeindehaushaltes auf die nächsten 5 Jahre) und die Festsetzung der Steuerhebesätze für das Jahr 2015 (siehe www.rainbach.at - Schaukasten).

Punkt 5)

Gemeindekanäle und dazugehörige Bauwerke; es erfolgte eine Grundsatzbeschlussfassung über die Übertragung von Wartungsarbeiten an den Reinhaltungsverband Freistadt. Der Reinhaltungsverband Freistadt und Umgebung bietet den Gemeinden an, die Kanalwartung zu übernehmen. Erster Schritt wäre die Kostenerhebung für die Verbandsgemeinden. Hiefür war eine Grundsatzbeschlussfassung erforderlich.

Punkt 6)

Einführung einer „Bürgerfragestunde“ – Beschlussfassung

des Regelwerkes; um die Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürger mit dem Gemeinderat "fliessender" zu gestalten, wurde auf Anregung von Klaus Reichinger aus Rainbach eine Bürgerfragestunde vor jeder Gemeinderatssitzung beschlossen. In Zusammenarbeit mit den Fraktionsobmännern wurde folgendes Regelwerk erstellt:



Für die Bürgerfragestunde werden nachstehende Punkte vom Gemeinderat festgelegt:

• *Die Bürgerfragestunde findet vor der Gemeinderatssitzung in der Zeit von 19.30 bis 19.55 Uhr statt.*

• *Anfragen anlässlich der Bürgerfragestunde müssen mindestens 10 Tage vor der Gemeinderatssitzung schriftlich beim Gemeindeamt eingebracht werden.*

• *Es liegt im Ermessen jedes einzelnen Gemeinderatsmitgliedes, gestellte Fragen zu beantworten. Er ist nicht verpflichtet die Anfragen zu beantworten – insbesondere bei solchen, die persönlich sind.*

• *Gestellte Fragen können von jedem Gemeinderat weitergeleitet bzw. weitergegeben werden an ein anderes Gemeinderatsmitglied (z.B. an den Fraktionsobmann, Ausschussobmann, Bürgermeister, ..).*

• *Es kann nur eine Anfrage pro Bürger (schriftlich) gestellt werden. Im Zuge der Anfragebeantwortung kann eine Verständnisfrage gestellt werden.*

• *Wenn mit Ablauf der Bürgerfragestunde – 19.55 Uhr – noch Fragen offen sind, so werden diese vor der darauffolgenden Gemeinderatssitzung stattfindenden Bürgerfragestunde behandelt.*

• *Die Reihenfolge der Behandlung der Anfragen in der Bürgerfragestunde erfolgt nach dem Einlangen (schriftlich) beim Gemeindeamt.*

• *Da die Bürgerfragestunde außerhalb der Gemeinderatssitzung stattfindet, erfolgt auch keine Protokollführung (somit nicht in der Niederschrift der jeweiligen Gemeinderatssitzung enthalten).*

• *Falls Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden, so muss das vorher angekündigt werden.*

• *Die Abhaltung der Bürgerfragestunde wird zeitlich begrenzt auf die Gemeinderatsperiode 2009 bis 2015.*

• *Für den Gemeindemandatar besteht keine gesetzliche Pflicht, bei der Bürgerfragestunde anwesend zu sein oder an ihn gerichtete Fragen zu beantworten.*

Die Bürgerfragestunde soll somit für die restliche Gemeinderatsperiode bis Herbst 2015 eingeführt werden. Für die Anfrage wurde vom Gemeindeamt ein eigenes Formular ausgearbeitet.



www.rainbach.at (Schaukasten)

Weiter auf Seite 6:

Punkt 7) Straßenbau Ortschaft Kerschbaum - Auftragsvergabe der Bauarbeiten. Die Firma TEERAG ASDAG ist mit einer Bruttosumme von € 476.079,04 Billigstbieter. In der Ausschreibung ist enthalten, dass einzelne Gewerke die Gemeinde selbst erledigen kann – somit wird sich die Gesamtsumme noch reduzieren.

Punkt 8) Biosolardorf in Sonnberg - Antragstellung der SPÖ-Gemeinderatsfraktion über die Ablehnung der Umwidmung. Nachdem die maßgebenden Stellungnahmen der Fachabteilungen (Land) negativ vorliegen wird das Umwidmungsverfahren am geplanten Standort eingestellt.

Punkt 9) Flächenwidmungsplanänderung - Einleitende Beschlussfassung für eine Baulandausweisung in Apfoltern. Nach Antragstellung des Herrn Kurt Hörbst aus Apfoltern wird das Verfahren gestartet, nachdem es bereits positive Rückmeldungen des Ortsplaners und der Abteilung Raumordnung (Land) gibt. Zusätzlich wird dabei

auch das Örtliche-Entwicklungskonzept (ÖEK) in dieser Ortschaft geändert, da das Bauerwartungsland im Zentrum ausgeweitet werden soll.



Punkt 10) Amtshausneubau mit Ortsplatzgestaltung in Rainbach; es wurde der Beschluss zu einer Prioritätenreihung hinsichtlich Bedarfszuweisungen, sowie die Gründung eines Arbeitskreises gefasst. Für das Projekt Amtshausneubau ist es nunmehr erforderlich - für zukünftige Vorsprachen beim Land OÖ zwecks Finanzierung - eine Prioritätenreihung vorzunehmen.

Die Reihung nach Priorität stellt sich derzeit wie folgt dar:

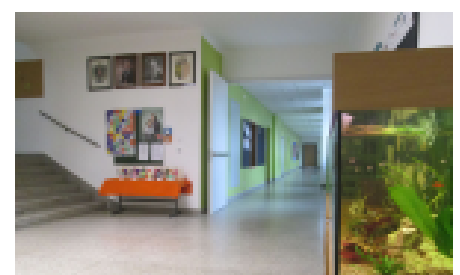
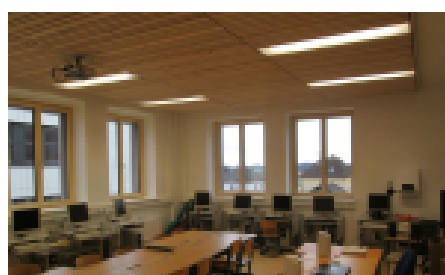
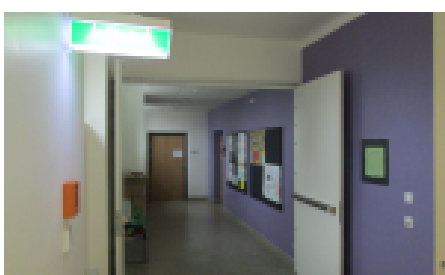
1. Sanierung der Volks- und Hauptschule samt Turnsaalsanierung
2. Kleinlöschfahrzeug-Ankauf für die Feuerwehren Kerschbaum und Eibenstein
3. Straßenbauprogramm IX (Jahre 2016 bis 2018)
4. Amtshausneubau

Für die weiteren Schritte wird vorgeschlagen, nach der Gemeinderatswahl 2015 einen Arbeitskreis einzurichten.

Punkt 11) KG – Mietzinsanpassung für die Schule; Da die „Gemeinde-KG“ Eigentümer und Bauträger der Sanierung ist, wurde mit 19.03.2012 ein Bestandsvertrag (Mietvertrag) mit der Gemeinde abgeschlossen. Da nunmehr ein Großteil der Schulen saniert bzw. erneuert wurde, ist eine Mietanpassung dringend erforderlich. Seitens des Steuerberaters der Gemeinde wurde die Miete neu berechnet – für den Bestand und auch für die Mobilien in den Schulen.

Sanierte Volksschule

2015 wird die Außengestaltung durchgeführt.



"Die Mauer muss weg" - 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs

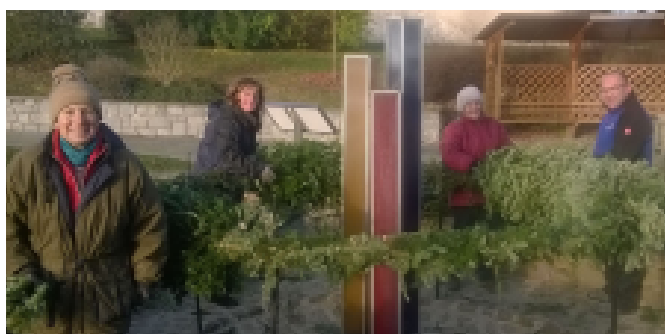


Die Neue Mittelschule Rainbach brachte im Rahmen des Festes „25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“ in Mardetschlag am 11. Dezember um 11.30 Uhr ein zum Nachdenken anregendes Tanztheater zur Aufführung. Initiator Helmut Wagner und Tanzlehrerin Lisa Keplinger bereiteten die Mädchen von Rainbach und der Partnerschule aus Kaplice auf die beeindruckende Darbietung vor. Mit dem Song „One moment in time“, gesungen von Laura Payer und Barbara Schlechtl, ehemalige Schülerinnen von Rainbach, wurden starke Emotionen wach. Einblick auf youtube: „Gedenkfeier 25 Jahre Eiserner Vorhang“.

Ortsverschönerung



Kerschbaum - nachdem im kommenden Jahr der lang ersehnte Straßenbau passiert, ergab sich auch die Möglichkeit, im Ortszentrum ein paar "Umstrukturierungen" anzugehen. Danke an die freiwilligen Helfer, den Bauhofmitarbeitern und der Straßenmeisterei für die tatkräftige Unterstützung.



Der Verein "Herbstkunst" hat sich wieder in's Zeug gelegt: im Advent schmückte auch heuer wieder ein überdimensionaler Adventkranz das "Labyrinth". Vielen Dank für die Ortsverschönerung und das Engagement!

Nachhaltigkeitsüberprüfung der Kinderwarnwesten

Die Überprüfung durch den Zivilschutzverband wurde am Donnerstag, den 11.12.2014, durchgeführt. Leider haben nur die Hälfte der Schulanfänger die Warnwesten auch tatsächlich getragen, diese wurden mit einem Malbuch belohnt ! Ein Teil hatte die Warnweste in der Schultasche, die restlichen Kinder haben die Warnweste leider vergessen. Daher ein Appell an die Eltern: Die Warnwesten dienen der Sicherheit eurer Kinder, vor allem in der dunklen Jahreszeit, bei Nebel, Schneefall usw. - aber nur wenn sie getragen werden !



Rainbach in Zahlen - Wussten Sie schon ...

dass die Gemeindegrenze 37 Kilometer lang ist.

dass die Nord-Süd Ausdehnung des Gemeindegebietes 9600 Meter und die West-Ost Ausdehnung 6900 Meter beträgt.

dass die durchschnittlich ausgebrachte Splittmenge für den Winterdienst pro Jahr ca. 495 Tonnen beträgt.

dass in Rainbach ca. 60 Bauvorhaben gemeldet, bzw. bewilligt werden - davon 20 Vorhaben für Wohnraumschaffung.

dass die Leitungslänge des Kanalnetzes 37.500 Meter und die Länge der Ortswasserleitung 68.000 Meter beträgt und es im Verlauf des Gemeindekanales 1.600 Kanaldeckel gibt.

dass die 3 Quellen der Gemeinde täglich im Schnitt 450.000 Liter Wasser liefern.

dass pro Jahr ca. 30 Sitzungen der Gemeindegremien stattfinden.

dass in unserer Gemeinde Bürger aus 18 verschiedenen Staaten wohnen.

dass in Rainbach i. M. ca. 158 Personen je km² wohnen.

dass durch die Gemeinde jährlich 258 Tonnen Hausmüll (inklusive Sperrmüll) entsorgt werden.

dass in unserer Gemeinde 25 Tonnen Kunststoffverpackungen, aus acht Stoffgruppen recyclet und daraus ein Altstoffelös mit ca. € 12.600 erwirtschaftet wurde (2013).



Das „Vermüllen“ öffentlicher Flächen ist nicht nur eine, ins Auge fallende, grobe Umweltverschmutzung, sondern ist für Gemeinden mit großem Reinigungsaufwand verbunden. Viele Gemeinden leisten hier wichtige Arbeit mit regelmäßigen Reinigungsaktionen. Wie lange Abfälle in der freien Natur überdauern können, ist auf dem Bild dargestellt.

Müllabfuhrtermine 2015



Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten des ASZ Rainbach:

Sommer: 01.04. bis 31.10:

jeden Mittwoch von 12:30 bis 19:00 Uhr und jeden Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr

Winter: 01.11. bis 31.03:

jeden Mittwoch von 13:30 bis 17:00 Uhr und jeden Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr

Montag, 05.01.2015

Dienstag, 17.02.2015

Dienstag, 31.03.2015

Dienstag, 12.05.2015

Dienstag, 23.06.2015

Dienstag, 04.08.2015

Dienstag, 15.09.2015

Dienstag, 27.10.2015

Montag, 07.12.2015

Die **gelben Säcke** sind im ASZ erhältlich und sind auch dort wieder abzugeben.

Bioabfälle können jeden Freitag zur Kompostieranlage nach Stadln 4 gebracht werden.

Die **BIO-EIMER** werden jeden Mittwoch von Herrn Friesenecker aus Stadln abgeholt und sind ab 7.30 Uhr bereit zu stellen.



Landwirtschaftskammerwahl am 25.1.2015

Das Wahljahr 2015 wird am 25. Jänner mit der OÖ. LWK-Wahl eröffnet. An diesem Tag werden 35 Mitglieder der LWK-Vollversammlung gewählt, die in der Folge den Präsidenten und Vizepräsidenten bestimmen. Das Ortsergebnis gibt auch die Zusammensetzung des Ortsbauern-Ausschusses in unserer Gemeinde vor.

Wer ist wahlberechtigt?: Alle Mitglieder der LWK, das heißt im Wesentlichen alle Eigentümer und

Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken - mit mindestens 2 Hektar Fläche - sowie deren Ehegatten, hauptberuflich im Betrieb beschäftigte Kinder und Übergeber, die am Betrieb wohnen. In unserer Gemeinde sind das ungefähr 660 Wahlberechtigte.

Wählen mit Briefwahlkarte: Erstmals kann bei der Landwirtschaftskammerwahl auch mittels Briefwahlkarte gewählt werden. Sie können sich, bis einige Tage vor

der Wahl, am Gemeindeamt eine Briefwahlkarte ausstellen lassen, wenn Sie am Wahltag das Wahllokal nicht aufsuchen können (Ortsabwesenheit, Arbeit, Krankheit etc.). Nähere Informationen zur Wahl bzw. Briefwahlkarte erhält jeder Wahlberechtigte voraussichtlich Mitte Jänner in Form einer Wahlbenachrichtigungskarte. Diese sollten Sie zur Wahl mitnehmen.

Wahllokal: Speisesaal Gasthaus Maurerwirt

Wahlzeit: 8-13 Uhr

Für Sie unterwegs: Winterdienst

In unserer Gemeinde wird die Gehsteigräumung vom Bauhofpersonal miterledigt. Gesetzlich wären zwar die Hausbesitzer verpflichtet, aber aus organisatorischen Gründen schnürte man in Rainbach ein Servicepaket. Die Marktgemeinde weist jedoch darauf hin, dass die betroffenen Besitzer durch die Miterledigung nicht automatisch von ihrer Verpflichtung entbunden werden. Es ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern entfernt oder Fahrzeuge nicht auf Gehsteigen geparkt werden. Weiters ist darauf zu achten, dass der Schneepflug (Breite 3 m) auf schmalen Straßen, Stichstraßen und Umkehrplätzen nicht behindert wird. Um Rücksicht und Verständnis wird auch dahingehend gebeten, dass nicht zu jeder Zeit alle Gemeindestraßen, Güterwege, Siedlungsstraßen usw. perfekt gestreut und geräumt sein können. Die Bauhofmitarbeiter Michael Deibl, Erwin Haas, Josef Reisinger und Markus Wahlmüller

sind stets um die rechtzeitige Räumung und Streuung bemüht. Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen Grundeigentümern, die das Aufstellen der Schneepanken dulden und wünschen allen Lenkerinnen und Lenkern „Gute Fahrt“!



Hilfsbedürftige Menschen finden Aufnahme

Auch unsere Gemeinschaft ist aufgerufen, einen Beitrag zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen aus Krisengebieten zu leisten. In Kooperation mit dem Land Oberösterreich, insbesondere Frau Landesrätin Mag. Gertraud Jahn, ist daher geplant, das derzeit leerstehende, im Besitz von Hermann Hofmeister befindliche Gebäude Apfoltern 24

(Turnerhaus) als Quartier für leidgeprüfte Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Um diese Maßnahme im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu koordinieren und umzusetzen, wird der Integrationsausschuss aktiv mitarbeiten. Diesem fällt die Aufgabe zu, in Abstimmung mit allen Beteiligten geeignete

Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Einbindung der Notleidenden in das Gemeindeleben zu schaffen. Meine persönliche Bitte an dieser Stelle ist, diese Initiative nach Kräften zu unterstützen und unsere unschuldig in Not geratenen Mitmenschen freundlich bei uns aufzunehmen!

Pferde- und Equidenpass

- Haben Sie einen Esel oder ein Pferd zu Hause? -

Für jedes gehaltene Pferd (auch Pony, Esel, Muli etc.) muss aufgrund einer EU-Verordnung ein Pferde- bzw. Equidenpass besorgt werden. Dieser Pass muss stets verfügbar sein und das Tier bei jedem Ortswechsel (Stallwechsel, Reitturnier, Wanderreiten etc.) begleiten.

Meldung innerhalb von 7 Tagen

Die Aufnahme der Haltung von Equiden ist innerhalb von 7 Tagen der Bezirkshauptmannschaft Freistadt, Veterinärdienst, zu melden, sofern dies nicht im Wege der AMA-Meldungen

(Mehrfachanträge der Landwirte) erfolgt.

Das Fehlen dieses Passes stellt einen Verstoß gegen § 33 der Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung dar.

Tod des Tieres

Im Falle des Todes eines Equiden muss der zugehörige Equidenpass bei der Abholung durch die Tierkörperverwertung mitgegeben werden. Dieser wird an die Kontaktstelle für Pferde (Veterinär-grenz-Kontrollstelle beim Flughafen Schwechat) weiter geleitet und als ungültig entwertet.

Kann dieser Pass nicht mitgegeben werden, erfolgt eine Meldung bei der zuständigen Verwaltungsbehörde – ein Verwaltungsstrafverfahren wird eingeleitet.



Fernpendlerbeihilfe 2013

- Antrag heuer noch möglich -

Sie pendeln mindestens 25 km zu Ihrer Arbeitsstelle (einfache Strecke) und haben noch keinen Antrag auf Fernpendlerbeihilfe für das Jahr 2013 gestellt? Dann holen Sie dies noch schnell nach. Der Antrag muss bis spätestens 31.12.2014 beim Land OÖ eingelangt sein. Ihr Einkommen darf eine bestimmte Höhe nicht übersteigen. Sie können den Antrag am Marktgemeindeamt Rainbach abholen oder von der Homepage des Landes OÖ als pdf-Dokument herunterladen (Link siehe unten) und am Marktgemeindeamt abgeben. Natürlich können Sie den Antrag auch gleich ONLINE stellen unter: www.ooe.gv.at (Bürgerservice - Formulare - Gesellschaft und Soziales - Beihilfen).



Verliebt, Verlobt, ZPR?



Wichtiger Hinweis für Eheschließungen ab dem Jahr 2015!

Durch die Einführung des Zentralen-Personenstands-Registers (ZPR) mit 1.11.2014 haben sich wichtige Änderungen für Paare ergeben, die eine standesamtliche Trauung geplant haben. Diese Paare werden ersucht, sich mindestens 3 Monate vor dem geplanten Eheschließungstermin am Standesamt zu melden. Dies ist erforderlich, da in den meisten Fällen noch vor der Aufgeboteerstellung durch das Geburtsstandesamt die Geburt im ZPR nacherfasst werden muss (in den meisten Fällen Freistadt oder Linz). Falls dies noch erforderlich ist, wird das jeweilige Standesamt von uns kontaktiert. Die vorherige Nacherfassung der Geburt ist unbedingt notwendig, damit ein Aufgebot erstellt werden kann. Nehmen Sie zur Anmeldung der Eheschließung folgende Unterlagen mit: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Geburtsurkunden der gemeinsamen Kinder.



BODYFIT

Bodyfit besteht aus Kräftigungsübungen für den ganzen Körper (Bauch, Rücken, Beine, Gesäß und Arme).

Nach dem Aufwärmen sorgen gezielte Übungen neben einer Straffung und Kräftigung der Muskulatur auch für eine Verbesserung der Kraftausdauer und der Koordination. Durch die wechselnde Schwerpunktsetzung auf verschiedene Muskelgruppen und den Einsatz diverser Geräte (Hanteln, Step, Gymnastikbälle,...) wird eine vielfältige sowie effektive Trainingsgestaltung ermöglicht. Dehnübungen am Kursende runden das Programm ab und sorgen für eine verbesserte Muskelregeneration und -entspannung. Bodyfit ist für alle Altersklassen geeignet! Mitzubringen: Handtuch und ausreichend zu trinken.

Wann und wo: 8 x Bodyfit: immer mittwochs ab 14. Jänner – 11. März 2015 (KEIN Kurs am 4. März) - im Kultursaal Rainbach. Erster Kurs von 17:30 – 18:45 Uhr & zweiter Kurs von 19:00 – 20:15 Uhr. Bitte bei der Anmeldung bekanntgeben, zu welchem Kurs du dich anmeldest.

Kurskosten für Sportvereinsmitglieder € 25 und für Nicht-Sportvereinsmitglieder € 35 zuzüglich Turnsaalbenutzungsgebühr von € 8.

Trainerbeschreibung: Lonsing Daniela, BSc. Physiotherapeutin, Dipl. AISA Aerobic-Instructor, Dipl. AISA Step-Instructor.

Anmeldungen: Bis 23. Dezember 2014 unter 0681/81 84 20 92 oder lonsing.daniela@gmx.at



ZUMBA

Zumba ist zurück! Da der Herbst-Kurs so gut besucht war, startet auch im Frühjahr wieder ein ZUMBA Kurs! Immer donnerstags, ab 15. Jänner - 10 x, letzter Termin 26.03. (19. 02. nicht, Ersatztermin 09. April) von 18:30 – 19:30 Uhr

Wo: im Pfarrheim Rainbach. Schon ab 10 Jahren kannst du mitmachen und abshaken. Preis: Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gibt es einen Spezial Preis von nur € 30 und Sportvereinsmitglieder € 40 (Saalgebühr inklusive). Nichtmitglieder: € 55 (Saalgebühr inklusive). Es gibt keine Altersgrenze, jeder macht mit – und bleibt FIT! Anmeldung: Melde dich bis spätestens 12. Jänner an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist: judith.leitner@yahoo.de oder 0680/13 14 484

PILATES BASIC TRAINING

- für mäßig Geübte. Bei diesem Training aus der Körpermitte = "Powerhouse" wird durch eine gezielte Atmung die tiefe Bauch- und Rückenmuskulatur gekräftigt und der Beckenboden trainiert. Das Gleichgewicht zwischen den großen Muskelgruppen und den tief liegenden Muskeln wird wieder hergestellt und die Körperhaltung verbessert. Bei regelmäßigem Training können Haltungsschäden korrigiert werden.

Wann und wo:

10 x Pilates Basic Training: immer dienstags ab 13. Jänner 2015, 18:30 – 19:30 Uhr im Kultursaal Rainbach. Mitzubringen: Bequeme Bekleidung. Preis für Sportvereinsmitglieder € 20 und für Nicht-Sportvereinsmitglieder: € 30 zuzüglich Turnsaalbenutzungsgebühr von € 1 pro teilgenommener Einheit. Anmeldungen bei Angela Ebner: 0699/81 80 06 15 oder E-Mail: angela.zeiml@gmx.net

SENIORENTURNEN

Durch Mobilisation der Gelenke, Koordinations- und Reaktionstraining in Form von verschiedenen Spielen, Gleichgewichtstraining, Muskelkräftigung und Dehnungsübungen gelingt es, die körperliche und geistige Fitness zu verbessern bzw. zu erhalten.

Geeignet für Personen ab ca. 50 Jahren.

Wann und wo:

Dienstags ab 13.1.2015 bis voraussichtlich 31.3. 2015, 16:30 – 17:30 Uhr, im Kultursaal Rainbach Mitzubringen: Leichte Turnbekleidung, rutschfeste Socken oder nicht abfärbende Trainingsschuhe. Kurskosten: € 2 pro teilgenommener Kurseinheit. Keine Anmeldung erforderlich – einfach kommen und mitturnen! Trainer: Angela Ebner

Weitere "fite" Angebote

Mit Yoga ins neue Jahr

Kraftvoll fordernd - meditativ regenerativ. Atemübungen - Körperübungen - Tiefenentspannung. Yoga ist ein ganzheitlich heilender Weg zu sich selbst. Im Yogaweg entwickeln wir innere Balance, indem wir unnötige Spannungen abbauen und auf sanfte Weise Kraft und Flexibilität aufbauen. Innere Ruhe und Stabilität werden gefördert und du genießt mehr Bewegungsfreiheit.

Ort: Turnsaal Kindergarten Rainbach

Termine: Montags ab 19.1.2015 von 19.45 bis 21.15 Uhr - 9 mal: € 108,- / **Schnupperabend:** 12.1. von 19.45 bis 21.15 Uhr, € 5,-

Anmeldung: Eva Moser, Yogalehrerin, ganzheitliche Tanz- und Bewegungspädagogin, evamoser@hotmail.com oder Tel. 0699/181 633 10

Schwarzes Brett

Arbeits- und Lehrstellensuchende

Jobsuchmaschine von HELP.gv.at
Um Arbeits- und Lehrstellensuchende bei ihrer Suche zielführend zu unterstützen, bietet HELP.gv.at, die meisten relevanten Jobportale und Stellenausschreibungen der öffentlichen Verwaltung und der privaten Anbieter auf einen Blick zusammengefasst.

Kommendes Jahr ist es wieder so weit, in Reichenthal findet wieder ein **Faschingsumzug** statt.

Faschingssonntag, 15.02.2015; ab 13:00 Uhr Anmeldung und weitere Infos unter katrin1989@gmx.at oder 0664/45 61 727.

Neujahr-Spielen des MV Rainbach

Der Musikverein Rainbach bringt wieder musikalische Neujahrsgüsse zu Ihnen direkt nach Hause! Am **27. Dezember** erklingen die Blech-, Holz- und Schlaginstrumente und "neben milden Temperaturen" wird im Namen des Vereines auch um eine milde finanzielle Gabe gebeten. Die Einnahmen dienen zur Anschaffung bzw. Reparatur von Instrumenten und auch für die Ergänzung der Musiktracht.



„Vermieten:

Helle und ruhige Wohnung am Land. Küche mit großem Wohnzimmer, Schlafzimmer, Vorraum, Bad und WC getrennt. Wohnfläche 64 m² - Bautyp: neubau/Erstbezug – Ort: Paßberg. Miete € 550,- (inkl. Betriebs- und Heizkosten + Parkplatz). Kontakt unter: 0664/5670395“

Wohnung im "Elmeckerhaus" wird frei (Freistädter Straße 1).

€ 620,- inkl. Betriebskosten
Bei Interesse bitte melden:
0664 / 53 42 197 Elmecker
Benedikt

Betriebsgründung:
Simon Gruber, Fotograf
für Familienfotos, Portraits, Hochzeiten uvm.
Gerne auch direkt bei Ihnen zu Hause oder in der Natur. Mehr Infos unter www.simongruber.at oder
Tel. 0699/10965699

Veranstaltungskalender

27.12.2014 - 8 Uhr
Neujahrsspielen-Musikverein
Rainbach

10.1.2015 - 20 Uhr
Feuerwehrball FF Rainbach
im GH Maurerwirt

6.2.2015 - 14 Uhr
Faschingskränzchen
Pensionistenverband im
GH Blumauer

11.2.2015 - 14 Uhr
Seniorenbund-Kränzchen
GH Maurerwirt

11.2.2015 - 13 Uhr
Wanderung zur Lorenzmühle,
Pensionistenverband, Treff-
punkt Lagerh. Summerau

17.2.2015 - 20 Uhr
Kehraus im GH Blumauer
mit DJ Hubert - VA: ÖAAB

22.3.2015 - 7.30 u.9.30 Uhr
Gedenkgottesdienst und
Jahreshauptversammlung
Kameradschaftsbund Rb. -
GH Blumauer

22.3.2015 - 7.30-12 Uhr
Ostermarkt mit Palmbuschen-
verkauf, Goldhaubengruppe

25.3.2015 - 13 Uhr
Wanderung nach Grünbach,
Pensionistenverband,
Treffpunkt GH Blumauer

27.3.2015 - 19 Uhr
Musikschüler machen
Volksmusik, GH Maurerwirt

Gesangsunterricht in Rainbach:
Regina Gruber B.A. (Studium der
Gesangspädagogik) bietet Privat-
unterricht. Einzel- bzw. Gruppen-
stimmbildung Kontakt: 0699/10965700

Du bist Demokratie

Dreiteiliger Kurs vom kath. Bildungswerk
"Gesellschaftspolitik" in Zusammenarbeit mit den
Gemeinden/Pfarrern Leopoldschlag, Rainbach und
Windhaag - keine Anmeldung erforderlich.

1. Teil: **Was Politik bewegt**
Einblicke in das politische System Österreichs
Donnerstag, 22. Jänner 2015 um 20:00 Uhr
Pfarrheim Leopoldschlag

2. Teil: **So eine Wirtschaft**
Zusammenhänge verstehen, Abhängigkeiten
durchschauen und Handlungs-Freiräume
entdecken. Donnerstag, 29. Jänner 2015 um
20:00 Uhr, Pfarrheim Rainbach

3. Teil: **Weltweit mitdenken**
Wie können Friedens-, Wirtschafts- und
Handelsbeziehungen gut gestaltet werden?
Welche Einflussmöglichkeiten habe ich als
Weltbürgerin?
Donnerstag, 5. Februar 2015 um 20:00 Uhr
Pfarrheim Windhaag bei Freistadt

Lust auf Theater, Musical, Oper ... in Linz?

Das Landestheater Linz bietet gemeinsam mit dem
Reiseparadies Kastler jeden Samstag (bei
Vorstellungsbetrieb) Theaterfahrten von Freistadt ins
Musiktheater am Volksgarten und in das Theater an der
Promenade an. **Anmeldung ist unbedingt erforderlich!**
Die Karten können Sie zum Kombinationspreis (Busfahrt +
Eintrittskarte) beim Reiseparadies Kastler bestellen:
Reiseparadies Kastler GmbH: 07234/823 23, Email:
reiseparadies@kastler.at - Informationen zu Vorstellungen
bzw. Preisen können Sie auch auf unserer Homepage
finden: www.rainbach.at

Freie Wohnungen

Anschrift	m ²	Barerfordernis	Mie
Birkengasse 9/5	57,81	2.114,70	506,40
Birkengasse 10/5	78,53	2.499,22	684,64
Birkengasse 11/7	78,38	2.507,77	683,34
Birkengasse 11/9	79,92	2.543,13	696,58
Birkengasse 10/1	78,53	2.518,67	684,64
Birkengasse 9/8	57,61	2.114,70	506,40
Freiwaldanger 4/4	99,15	4.376,00	780,67
Lindenfeld 2a/1	32,57	2.981,51	262,75
Lindenfeld 2/7	76,80	6.237,51	628,10

Kontakt: 07949/6255-16